

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

362 (5.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Mittwoch, 5. August.

Mittagblatt.

N^o 362.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Mit Entschliessung des Großh. Ministeriums des Innern vom 27. Juli d. J. wurde Amtsregistrator Paul Schmidt beim Bezirksamt Stockach zum Registraturassistenten bei dem genannten Ministerium ernannt.

Nicht-Amtlicher Theil.

Der Untergang des „Itis“.

(Telegramme.)

* Berlin, 5. Aug. Die unter dem Protektorat des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin stehende Deutsche Kolonialausstellung beschloß, zu Gunsten der Hinterbliebenen der Besatzung des „Itis“ vom 8. d. M. eine besondere Festlichkeit zu veranstalten.
* Berlin, 4. Aug. Vom Erzherzog Karl Stephan, à la suite der kaiserlichen Marine, ist dem kommandierenden Admiral folgendes Telegramm zugegangen: Wollen Ew. Excellenz für die ganze deutsche Marine den Ausdruck meines wärmsten Mitgeföhls an dem Uoofe S. M. Schiff „Itis“ entgegennehmen. Darauf ist vom kommandierenden Admiral folgender telegraphischer Dank abgestattet worden: Ew. K. K. Hoheit sage ich im Namen der Marine unterthänigsten Dank für den Ausdruck der Theilnahme anlässlich des Verlustes S. M. Schiff „Itis“.

See- und Marine.

(Telegramme.)

* Berlin, 4. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nachfolgende Bestimmung Seiner Majestät des Kaisers: Die Bestimmungen über die Beschränkung von Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts und die Bestimmungen über die Beschränkung der Offiziere, der Sanitätsbeamten und Beamten des Heeres haben bei den afrikanischen Schutztruppen sinngemäße Anwendung zu finden; auch ermächtigt der Kaiser den Reichskanzler, die durch die afrikanischen Verhältnisse gebotenen Abweichungen zu bestimmen und etwa notwendig werdende Erklärungen zu geben.
* Berlin, 4. Aug. Die „Kreuzzeitung“ erklärt die Meldung der Frankfurter „kleinen Presse“, daß vier neue deutsche Generalcommandos geschaffen werden sollen, für völlig unzutreffend.
* Berlin, 4. Aug. Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht die Ernennung des Viceadmirals Karcher zum Chef der Marinestation Nordsee und die Genehmigung des Abschiedsgesuches des Viceadmirals Balois.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* London, 4. Aug. Unterhaus. Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Curzon, erklärte auf eine Anfrage, daß er von der Niederbrennung mehrerer Franziskanerklöster und der Ermordung des Paters Salvatore durch türkische Truppen gehört habe. Er wisse nichts von einer Forderung, Madhav Bey, dessen Truppen den Pater Salvatore ermordeten, vor Gericht zu stellen. Wahrscheinlich sei diese Forderung von dem Vertreter des Gebirgslandes Salvatore gestellt. Weiter erklärte Curzon: Der britische Konsul in Trapezunt berichtet, daß die Türken die Armenier am 20. Juni auf ein gegebenes Signal angriffen. Alle, denen sie begegneten, tödteten sie und plünderten die Häuser. Der Vicekonsul Sivas berichtet am 22. Juli, es seien keine Schritte erfolgt, um die Urheber der Unruhen zu belangen. Der britische Geschäftsträger in Konstantinopel werde darüber bei der Pforte vorstellig werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 4. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe wird Freitag Abend aus Alt-Luffee hier erwartet.
* Kassel, 5. Aug. Der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich reisten heute Nacht nach Floren ab.
* München, 4. Aug. Zu Ehren des Internationalen Pädagogikongresses veranstaltete die städtische Vertretung im alten Rathhaussaale einen glänzend verlaufenen Empfangsabend. Vertreter aller Nationen hielten Ansprachen.
* Wien, 4. Aug. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, wurde heute ein Schlossergehilfe unter dem Verdachte der Theilnahme an dem Bombenattentat vom 1. d. Mts. verhaftet. Dem Verhafteten ist nachgewiesen worden, daß er am Tage des Attentates eine Zuckerschur gekauft hat, welche derjenigen gleicht, mit welcher der Bombentartan zugehört war.
* Stockholm, 4. Aug. Das „Aftenbladet“ erhielt telegraphisch aus Hammerfest eine am 30. d. Mts. von Dausker abgehandelte Mittheilung, welche meldet: Die

Füllung des Ballons Andrée sei seit dem 25. Juli glücklich vollendet. Die Probe zur Feststellung des Gasverlustes des Ballons steht noch aus, sonst ist alles zur Abfahrt bereit. Das Wetter ist unftetig. An Bord befindet sich alles wohl.

* Rom, 5. Aug. Die „Riforma“ stellt mit dem heutigen Tage ihr Erscheinen ein.

* Brüssel, 4. Aug. Einer Meldung des Blattes „Patriote“ zufolge drangen 550 Sozialisten in ein katholisches Vereinslokal in Mecheln ein und zerstörten und plünderten dasselbe. Mehrere Personen wurden durch Messerstiche schwer verletzt. Zahlreiche Ruhestörer wurden verhaftet.

* Paris, 4. Aug. Nach dem Ergebnisse der letzten Volkszählung beträgt die Bevölkerungsziffer Frankreichs 38 228 969. Sie übersteigt das Ergebnis des Jahres 1891 um 133 819.

* Havre, 4. Aug. Die französische Dampferlinie „Compagnie générale transatlantique“, die den regelmäßigen Postdienst zwischen Havre und New-York unterhält, beabsichtigt eine neue Linie zwischen Marseille und Philadelphia zu errichten.

* St. Malo, 5. Aug. Bei der Ankunft des Präsidenten Faure wurde ein Individuum verhaftet, welches rief: „Nieder der Präsident! Hoch Orleans, hoch das Königthum!“

* London, 4. Aug. In einer Kohlengrube in der Nähe von Neath (Südwaales) fand eine heftige Explosion statt. Zwei Personen wurden getödtet, mehrere verwundet. Eine Anzahl Personen ist verschüttet. Man glaubt, daß diese nicht mehr leben.

* London, 4. Aug. Die Nacht „Meteor“ ging der „Frankf. Ztg.“ zufolge eine Minute vor der „Britannia“ durch das Ziel.

* London, 5. Aug. Li-Hung-Tschang besuchte gestern nach der Zusammenkunft mit Lord Salisbury, der nur ein Dolmetscher bewohnte, das Oberhaus und das Unterhaus, wo er sich mit Chamberlain unterhielt.

* Chicago, 4. Aug. (Neuermeldung.) Die Chicagoer Fondsbörse ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden, bis die Abwicklung des Geschäftes von Moore Brothers, das infolge von Großspekulationen fallirt, erfolgt ist. Bantzen sind davon nicht betroffen.

* Vitoria, 4. Aug. Das Reuter'sche Bureau meldet: Der Volksraad hat ein Gesetz angenommen, welches den Kindern von Utländern auf allen Goldfeldern Schulunterricht zusichert. Das Gesetz tritt sofort in Kraft und bestimmt u. a., daß die Muttersprache der Kinder die Unterrichtssprache sein soll. Der Volksraad genehmigte ferner die Rand-Munizipienbill im Prinzip.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 5. August.

* Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat Juli 1896 273 Rentengesuche (62 Alters- und 211 Invalidenrentengesuche) eingereicht und 214 Renten (43 + 171) bewilligt worden. Es wurden 63 Gesuche (12 + 51) abgelehnt, 133 (35 + 98) blieben unerledigt. Außerdem wurde im schiedsgerichtlichen Verfahren eine Invalidenrente zuerkannt. Bis Ende Juli sind im ganzen 11 668 Renten (5647 Alters- und 6021 Invalidenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 3784 (1753 + 2031), so daß auf 1. August 1896: 7884 Rentenempfänger vorhanden sind (3894 Alters- und 3990 Invalidenrentner). Verglichen mit dem 1. Juli 1896 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 110 (12 Alters- und 98 Invalidenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamthabensbetrage von 991 826 M. 58 Pf. (mehr seit 1. Juli 1896 14 406 M. 64 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat Juli bewilligten 43 Altersrenten berechnet sich auf 5810 M. 40 Pf. und für 172 Invalidenrenten auf 22 042 M. 80 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 135 M. 12 Pf., für eine Invalidenrente 128 M. 16 Pf. Für sämtliche bis 1. Januar 1896 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 129 M. 88 Pf., einer Invalidenrente 120 M. 19 Pf.

* (Stadtgartentheater.) Was nur Schuld dran sein mag, daß die Operetten hier so wenig Glück haben! Sind sie schon zu sehr, oder noch zu wenig in unserer Residenz bekannt? Müllers „Armer Jonathan“, der sich am Sonntag dem verehrlichen Publikum präsentirte, hatte im Stadtgartentheater nicht viel mehr Glück, als bei Mister Vandergold, und wenn nicht einige reizende und flüssige Melodien zwischen all dem mehr oder weniger alltäglichen Operetten-Geltingel sich hörbar gemacht hätten, wäre es ja wohl kaum zu dem schmerzlichen Beifall gekommen, den die Vorstellung zum Schluß doch noch fand. Ist aber auch zu merkwürdig, was einem da die Herren Wittmann und Bauer wieder vorzuzählen, und die schauerhafteste Indianergeschichte oder gar die Reise um die Erde in 80 Tagen und noch ernsthafteste Produkte solchen langweiligen und trampfend noch ernsthafteste Gegenüber. Wann kommt endlich einmal komischen Geschichtsel gegenüber! Sift mit einmal die Mode dieses was nicht das Lamentiren! Sift mit einmal die Mode dieses Duodlibet von Unsin und Fadjigkeit! — Nur schade darum, daß unter ihr auch diesmal ein so unwürdiges Talent, wie dasjenige des Herrn Wallner als Impresario Duffly, zu leiden

hatte, da er aus diesem hölzernen Burschen ebenso wenig zu machen wußte, wie Herr Bauer aus seinem sentimentalen Amerikaner „Vandergold“. Ein reich geordneter Amerikaner und sentimental? — „Erkläret mir Graf Derindur.“ Und dann — ist der Gedanke des Selbstmordes denn so etwas Spaffiges? Nichts Feinlicheres und Frivoleres, trotz aller pridelnden Mufft, als die Scene zwischen Vandergold und Jonathan. — Im übrigen gab sich Herr Kreisler mit seinem Jonathan rechtlich Mühe und von den Damen zeichneten sich die „feine“ Fräulein Leonardi und das Fräulein Harriet des Fräulein Navarra sehr vorthelhaft aus. Th. E.

* (Kleine Nachrichten aus Karlsruhe.) Zwei Mehger- und ein Hausbursche aus Bruchhausen, Klinkingen und Bretten haben das ihnen geschenkte Vertrauen dadurch mißbraucht, daß sie ihrem Arbeitgeber in der Kronenstraße in der Zeit vom 27. v. Mts. bis 2. d. Mts. verschiedene geräucherte Wurstwaaren, im Gesamtwerte von 21 M. 70 Pf., aus der Rauchkammer entwendet haben. Bei der Entdeckung der That wurden sämtliche entlassen und heute verhaftet. — Ein 26 Jahre alter Dienstknecht aus Badnang wurde heute wegen Verbrechen gegen § 176 des Reichsstrafgesetzbuches verhaftet. — Ein zugereister Maler aus Dresden wurde heute hier verhaftet, welcher vom königlichen Untersuchungsrichter in Heilbronn wegen schwerem Diebstahls steckbrieflich verfolgt wurde. — In der Nacht vom 31. v. Mts. auf 1. d. Mts. wurde einem in der Scheffel-Strasse wohnenden Schlosser aus Menzingen aus gemeinschaftlichen, unverschlossenem Schlafzimmer eine auf dem Nachttischen gelegene silberne Remontoiruhr, im Werthe von 15 M., entwendet. Dringend verdächtig ist ein Mitbewohner des Zimmers, welcher sich am 27. v. Mts. unter falscher Arbeitsvorgebung dort einlogirt hat und verduftet ist, ohne seine schuldige Miete von 4 M. zu zahlen, und überdies auch noch die Zählkarte und den Hausschlüssel, im Werthe von 1 M. 30 Pf., mitgenommen hat. — Gestern früh 4 Uhr ist der 157. Jahre alte Mannretheling Albert Benz von Palmbach im Diakonissenhaus hier gestorben, welcher am 28. v. Mts. in einem Neubau der Ludwig-Wilhelm-Strasse sich durch Unvorsichtigkeit einen Armbruch und innere Verletzungen zugezogen hat und infolge dessen dorthin verbracht worden ist. — Eine Bäckerfrau in der Adlerstraße hat am 28. v. Mts. unter ihrer Tageseinnahme ein falsches Einmarkstück mit der Jahreszahl 1875 gefunden, weiß aber nicht, von wem sie es entnommen hat. — Am 14. v. Mts. wurde ein in der Stlingerstraße wohnender Kaufmann von einem sich an unbekanntem Orten aufhaltenden Händler aus Elmendingen um 15 M. dadurch geschädigt, daß er demselben vorgeführt hat, er habe einen Wechsel mit 115 M. zu zahlen, wozu ihm noch 15 M. fehlen, welche ihm der Kaufmann aus Mitleid gegeben und jetzt das Nachsehen hat.

* W. Mannheim, 4. Aug. (Telegr.) Die „N. Bad. Lds.-Ztg.“ meldet: Der in der laufenden Woche hier selbst stattfindende, von 500 Fleischermeistern und Delegirten aus ganz Deutschland, Oesterreich und Böhmen besuchte 19. Deutsche Fleischerverbandstag erledigte in seiner heutigen ersten Verhandlung folgende Punkte: Angenommen wurde im Prinzip die Errichtung einer Pensions-, Witwen- und Waisenunterstützungskasse. Bezüglich des Erlasses eines Reichsgesetzes, wodurch der Verkauf von Pferdesfleisch enthaltenden Wurstwaaren nur mit besonderer Deklaration erfolgen darf, wurde die Abfindung einer Resolution an den Bundesrath beschlossen. Ferner wurden Anträge auf Befreiung des unbefugten Schlachtens von Vieh und Verkauf von Fleisch durch Privatpersonen genehmigt. Eine längere Debatte entspann sich über die Frage der Haftpflichtversicherung. Die Eingabe des Verbands an den Eisenbahnminister, für Fleisch und geräucherte Fleischwaaren bei einfachen Frachttarifen Gültigkeitsförderung zu gewähren, wurde ebenfalls gutgeheißen. Ebenso wurde der Verbandsantrag des österreichischen Verbands an den deutschen Verband genehmigt.

Berschiedenes.

* Bern, 4. Aug. (Telegr.) Zwei junge Leute, ein Engländer von 19 Jahren und ein Deutscher von 10 Jahren stiegen gestern von Morles (Kanton Waadt) nach der Croix de Zabrern auf. Bei der Felsparthie stürzte der deutsche Knabe in die schreckliche Tiefe. Die Suchenden fanden ihn noch lebend, er starb aber bald. Der Vermisste heißt Trau, seine Eltern wohnen in Karlsruhe in der Kreuzstraße.

* Madrid, 4. Aug. (Telegr.) Eine Feuersbrunst, deren Entstehung auf Brandstiftung zurückgeführt wird, zerstörte in Rueda (Provinz Valladolid) 300 Häuser. Ein Sturmwind richtete in der Umgegend von Madrid großen Schaden an.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.
Geburten. 26. Juli. Karl Heinrich, B.: Emil Ebner, Schutzmann. — 27. Juli. Leopold Ernst, B.: Leopold Hügle, Steuereinnahmehelfer. — 28. Juli. Hildegard Maria Anna Ida, B.: Ernst Göbeler, Kaufmann. — 31. Juli. Ludwig Ernst, B.: Ludwig Mater, Kupferstecher. — Friedrich Wilhelm, B.: Valentin Döhlauer, Maurer. — 1. Aug. Leopold, B.: Karl Küchlin, Schuldner. — 2. Aug. Emil, B.: Jakob Fein, Flechner. — 3. Aug. Ursula Auguste Emilie Amalie Hermine Marie, B.: Kurt v. Wahlen-Jürgas, Hauptmann.
Todesfälle. 31. Juli. Franz Haber Better, Chemann, Schuhmachermeister, 59 J. — Dr. Christian Wiener, Chemann, Geh. Hofrath, Professor, 69 J. — 1. Aug. Franziska, Witwe von Schriftföher Leonard Sindel, 71 J. — Peter, 1 M. 17 J., B.: Josef Stephan, Steinhauer. — Arthur Robert, 1 M. 6 J., B.: Anton Trapp, Lokomotivheizer. — Lisa, 1 J. 11 M. 16 J., B.: August Krieger, Vater. — 3. Aug. Julius, 8 M. 7 J., B.: Julius Friedmann, Tagelöhner. — Medarus, 7 M. 4 J., B.: Medarus Treßger, Kaufmann. — August Simon Karisch, Chemann, Architekt, 62 J. — Franz Alexander, 1 M. 27 J., B.: Franz Alexander Bösch, Bahnarbeiter. — Ludwig Adolf Müller, ledig, Kaufmann, 51 J.

Verantwortlicher Redakteur: in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 4. August 1896.

Staatspapiere.	Eisenbahn-Aktien.	Unverzinsliche Loose.
Baden 4 Obligat. fl. 103.50	4 Hess. Ludw. Bahn Akt. 119.90	100 Reichsbank 1873/74
" 4 Obl. v. 1886 fl. 104.—	4 Pfälz. Mar. Bahn fl. 154.50	100 Reichsbank 1874/75
" 3 1/2 " 1892 fl. 104.20	4 Pfälz. Nordbahn fl. 125.—	100 Reichsbank 1875/76
Bayern 4 Obligat. fl. 104.90	4 Schweizer Centr. fr. 138.40	100 Reichsbank 1876/77
Deutschl. 4 Reichsanf. fl. 105.60	4 Gotthardbahn fr. 165.80	100 Reichsbank 1877/78
" 3 1/2 " fl. 104.60	4 Schweizer Centr. fr. 138.40	100 Reichsbank 1878/79
" 3 " fl. 99.60	4 Delt.-Ing. Staatsb. fr. —	100 Reichsbank 1879/80
Preußen 4 Confol. fl. 105.60	4 Delt. Südb. (Comb.) fl. —	100 Reichsbank 1880/81
" 3 1/2 " fl. 104.90	4 Elisabeth steuerfrei fl. 103.60	100 Reichsbank 1881/82
" 3 " fl. 99.90	4 Mähr. Grenzbahn fl. 99.60	100 Reichsbank 1882/83
Württ. 3 1/2 Oblig. 95 fl. 105.20	4 Lit. A. fl. 94.70	100 Reichsbank 1883/84
Deherr. 4 Goldrente fl. 105.05	4 Lit. B. fl. 94.50	100 Reichsbank 1884/85
" 4 1/2 Silberr. fl. 86.80	4 Rudolf in Silber fl. 85.60	100 Reichsbank 1885/86
" 4 1/2 Rapierr. fl. —	4 Salzgut sfr. —	100 Reichsbank 1886/87
Ungarn 4 Goldrente fl. 104.20	4 Borsarberger fl. 103.80	100 Reichsbank 1887/88
Italien 5 Rente fl. 87.30	4 Badische Prämien fl. 146.20	100 Reichsbank 1888/89
Rumänien 5 Am.-R. fl. 100.—	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 155.30	100 Reichsbank 1889/90
Rußl. Conf. 80 fl. 102.80	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 140.90	100 Reichsbank 1890/91
Portugal 3 Ausl. fl. 26.40	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 138.40	100 Reichsbank 1891/92
Argent. 5 Am. Goldanl. fl. 64.60	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 128.30	100 Reichsbank 1892/93
Sch. 5 C. B. v. 90 sfr. 1. G. fl. —	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 129.—	100 Reichsbank 1893/94
" (intl. C. p. 15/12 93 u. w.) fl. —	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 129.—	100 Reichsbank 1894/95
" do. (C. p. 15/12 96 u. w.) fl. 30.60	4 Rhein. Hyp. Bank fl. 129.—	100 Reichsbank 1895/96

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Schaible, Die höhere Frauenbildung in Großbritannien
von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
Mit einer historischen Skizze der britischen Erziehung im Allgemeinen, von der Reformation bis zu unserer Zeit. M. 2.

Derfelbe, Deutschland vor hundert Jahren.
Die Einnahme von Mainz und die Mainzer Jakobiner.
Eine chronologische Skizze, entworfen nach Dr. Chr. Girtanner's gleichzeitigen „Histor. Nachrichten über die franz. Revolution“. M. 1.50.

Derfelbe, Die Juden in England
vom
achten Jahrhundert bis zur Gegenwart.
Ein kulturgeschichtliches Bild. M. 2.

Badischer Frauenverein.
Frauenarbeitschule.
Dienstag den 1. September d. J., Morgens 8 Uhr,
beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule, und zwar: im
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißsticken, Buntsticken, Knüpfarbeiten, Putzmachen und Frisuren.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.
Anmeldungen wollen baldigst bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.
Karlsruhe, den 10. Juni 1896.
Der Vorstand der Abtheilung I.
(Gartenstraße 47.)

Siebzehn Medaillen

ODONTA
ZAHN-WASSER
zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35 jähriger Erfolg.

Mit Recht wird F. Wolff & Sohn's Odonta-Zahnwasser jedem andern Präparat vorgezogen, da es einen wirklich feinen, äusserst angenehmen Geschmack hat und zur Pflege des Mundes wie Erhaltung der Zähne ein Mittel von ganz hervorragender Wirksamkeit und bis heute noch unübertroffen ist.

Bürgerliche Rechtsfreite.
Aufgebot.
3492.3. Nr. 9103. Kehl. Das Großh. Amtsgericht Kehl hat unterm Deutigen folgendes Aufgebot erlassen:
Der Landwirth Jakob Scheer IX. von Badersweiler besitzt nachstehende zwei Liegenschaften:
I. Auf Gemarkung Vegelschurt: Lagerbuch Nr. 1485. 16 ar 34 qm Acker im Großstückenhofen, neben Jakob Kropp und Johann Baas.
II. Auf Gemarkung Badersweiler: Lagerbuch Nr. 1911. 9 ar 52 qm Acker auf der Rittmat, neben Jakob

Wag Ehefrau und Barbara Körfel. Auf Antrag des Besitzers werden diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- u. Unterpfandsbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht betante dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbanne beruhende Rechte beanspruchen, aufgefordert, solche spätestens in dem von Großh. Amtsgericht auf Mittwoch 30. September d. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Kehl, den 24. Juli 1896.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Zwangsvollstreckung.
3572. Karlsruhe.
**Steigerungs-
Ankündigung.**
Samstag den 5. September 1896,
Nachmittags 2 Uhr,
wird in der hiesigen Leopoldschule der Kaufmann **Josef Secker** Ehefrau, Karoline, geb. Lautermilch hier, die unten erwähnte Liegenschaft hiesiger Gemarkung in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird.
R. V. I. 85.
Das in der **Schwauenstraße** dahier unter **Nr. 19**, einerseits neben Gemüsehändler Anton Buhlinger Witwe, andererseits nebst Schuhmacher Karl Ludwig Barth gelegene vierstöckige **Wohnhaus** sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,
taxirt zu 26,000 M.
Die näheren Bedingungen können in meinem Amtszimmer, **Amalienstraße Nr. 19**, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 24. Juli 1896.
Großh. Notar:
Bed.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Handelsregister-Einträge.
3560. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen:
1. In das Firmenregister Band III D. 3. 10 zur Firma „Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden“ in Karlsruhe:
In der Generalversammlung vom 30. Juni 1894 wurden für diese juristische Person, welche neben ihren anderen Geschäften auch Handelsgeschäfte gewerbemäßig betreibt, neue Statuten beschlossen, welche mittelst Erlasses des Großh. Ministeriums des Innern vom 12. Oktober 1894 genehmigt worden sind.
Nach § 13 der neuen Statuten besteht die Direktion aus dem Direktor, dem Stellvertreter des Direktors und weiteren Mitgliedern, welche der Aufsichtsrath in der erforderlichen Zahl ernimmt. Der Direktor und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter hat die unmittelbare Leitung aller Geschäfte, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, und vertritt die Anstalt nach außen, namentlich auch gegenüber den Gerichten. Die gleichen Rechte werden bei Verhinderung des Direktors und seines Stellvertreters durch andere Mitglieder der Direktion nach näherer Bestimmung des Aufsichtsraths ausgeübt.
2. In das Firmenregister Band II D. 3. 537 zur Firma „Hermann Holz“ in Karlsruhe:
Dem Kaufmann Emil Hermann Holz in Karlsruhe ist Prokura erteilt.
3. In das Gesellschaftsregister Band III D. 3. 75 zur Firma „Maschinenbau-Gesellschaft“ in Karlsruhe:
Die dem Direktor Adolf Steude dahier erteilte Vollmacht ist infolge Ableben desselben erloschen.
4. In das Gesellschaftsregister Band III D. 3. 6 zur Firma „Karlsruher Gewerbebank“ in Karlsruhe:
Das Vorstandsmitglied Wilhelm Engelhardt dahier ist verstorben.
5. In das Firmenregister Band I D. 3. 540 zur Firma „S. Bähr“ in Karlsruhe:
Dem Kaufmann Wilhelm Bähr in Karlsruhe ist Prokura erteilt.
6. In das Firmenregister Band II D. 3. 678 zur Firma: „Apothekere von Karl Weng in Karlsruhe“:
Die Firma ist erloschen.
7. In das Firmenregister Band III D. 3. 11, Firma: „Apothekere“

3543. Nr. 12402. Nastatt. In das Gesellschaftsregister wurde heute unter D. 3. 94 eingetragen: Die Firma **Titler & Zundt** in Achern, Zweigniederlassung in Nastatt. Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft sind Karl Titler, berechtigt mit Pauline Schulz, Beide wohnhaft in Achern.
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1895 begonnen. Jeder der Genannten ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und für sie zu zeichnen.
Nastatt, den 30. Juli 1896.
Großh. bad. Amtsgericht.
Farenjchon.

3570.1. Nr. 8491. Säckingen. Der am 12. Januar 1858 zu Niederstschwstadt geborene, zuletzt in Säckingen wohnhaft gewesene lat. Landwehrmann II. Aufgebots Joseph Bannwarth wird beschuldigt, als Landwehrmann II. Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der zuständigen Kontrollbehörde Anzeige gemacht zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs, § 111 Ziffer 16b der Verordnung vom 22. November 1888, die Aenderung der Wehrpflicht betr.
Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag den 8. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Säckingen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derfelbe auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von dem königl. Bezirkskommando zu Donaueschingen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Säckingen, den 31. Juli 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fehn.

3408.3. Nr. 8366. Wolfach. Der Christian Baumann, Bäcker, geboren am 17. Mai 1870 in Troi, Staat Neuwürttemberg, zuletzt wohnhaft und heimathsberechtigt in Gutach, Bez. Wolfach, wird beschuldigt, als Ersatzreferent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 25. September 1896, Vormittags 8 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zu Wolfach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derfelbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Donaueschingen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Wolfach, den 23. Juli 1896.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:
J. 460.3. Nr. 10,748. Wiesloch. Der am 18. September 1859 in Lauringen geborene, zuletzt in Roth wohnhafte
Johann Georg Trazmüller, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St. G. B.
Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag, 17. September 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Wiesloch zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derfelbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 der Strafprozessordnung von dem königl. Hauptkommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Wiesloch, den 21. Juli 1896.
Schweinsbaur,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.

3575. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevätern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathshaus der betref. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Knielingen**, Montag den 17. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Taufschneuren**, Donnerstag 20. August, Vormittags 8 1/2 Uhr;
3. **Beiertheim**, Montag den 24. August, Vormittags 9 Uhr;
4. **Bulach**, Dienstag 25. August, Vormittags 9 Uhr;
5. **Grünwinkel**, Mittwoch den 26. August, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hier von dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathshaus aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßkarten von der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Karlsruhe, den 30. Juli 1896.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Genter.